

Eingangslied:	Wir sind Gottes Familie Kunterbunt	Birgit Minichmayr
Begrüßung:	Liebe Kinder, Eltern und Großeltern! Schön, dass ihr alle gekommen seid um Kindergottesdienst zu feiern. Jesus ist immer in unserer Mitte. Er ist da wo Menschen miteinander gut sind und Gemeinschaft feiern. Deshalb entzünden wir jetzt die Jesuskerze. Wir beginnen unsere Feier mit dem Kreuzzeichen.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Bußakt:	Guter Gott, du kennst mich, auch meine schlechten Seiten. Guter Gott, du hast mich erwählt. Guter Gott, du nimmst mich an, genauso wie ich bin.	Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.
Tagesgebet:	Guter Gott, du hast jeden von uns anders und einzigartig gemacht. Du hast uns lieb so wie wir sind. Hilf uns, dass auch wir einander lieb haben.	
Evangelium: Mt 5,1–12a	In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig, die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.	
Predigt:	<i>Sprecher:</i> In Gottes Garten gibt es ganz viele verschiedene Pflanzen. Jede ist einzigartig und von Gott geliebt. Gott lässt jede Pflanze wachsen, gibt ihr Platz und alles was sie zum Leben braucht. Ihr habt euch jeder beim Hereinkommen ein Kärtchen mit einer Pflanze genommen. Schaut sie	Sprecher 1

euch gut an und hört zu was wir über die Pflanzen erzählen. Und wenn von deiner Pflanze die Rede ist, dann komm bitte nach vorne und stecke sie ins Blumenkisterl.

(Sprecher liest vor – dazwischen stecken die Kinder die genannte Pflanze ins Blumenkisterl.)

Selig die arm sind: Gras

Seht euch das Gras an. Es ist unauffällig, ganz ohne große, bunte Blüten. Aber es wächst treu und beständig. Es kommt immer wieder neu, selbst wenn man es abschneidet. Es dient ganz vielen Tieren als Nahrung. Eine Welt ohne Gras, das geht nicht.

Selig die Trauernden: Vergissmeinnicht

Man übersieht das Vergissmeinnicht leicht, denn die Blüten sind klein und es wächst oft im Schatten. Aber wenn wir es genauer ansehen, erkennen wir, wie strahlend schön ihre blauen Blüten sind. Es erinnert uns an alle traurigen Menschen, an die Kranken, die Alleingelassenen und an unsere Verstorbenen.

Selig die Sanftmütigen: Stiefmütterchen

Groß ist das Stiefmütterchen nicht. Es ist klein und blüht gern irgendwo dazwischen. Es lässt sich auch vom kalten Winter nicht unterkriegen. Eigentlich ist es eine wunderschöne und lebensstarke Blume. Aber es ist sehr bescheiden, hält sich zurück und lässt auch anderen Platz.

Selig die hungern und dürsten: Kaktus

Ein Kaktus braucht nicht viel. Da wo andere Blumen verhungern und verdursten, da fühlt er sich wohl. Er schaut eigenartig aus und vor seinen Stacheln fürchten wir uns. Aber habt ihr ihn schon mal blühen gesehen? Wenn wir ihn gut behandeln, dann bringt er schöne bunte Blüten hervor.

Selig die Barmherzigen: Kräuter

Auch Kräuter sehen nicht nach etwas Besonderem aus. Aber in ihnen steckt ganz viel Gutes. Jedes Kraut hat seinen eigenen besonderen Geruch und Geschmack. Kräuter würzen unser

Kisterl/Korb mit
Steckschwamm oder
Styropor

Kärtchen auf Spießen
mit Bildern von:
Gras
Vergissmeinnicht
Stiefmütterchen
Kaktus
Kräutern
Rose
Sonnenblumen
Brennnesseln



	Essen. Und sie helfen uns beim Gesundwerden. <u>Selig die rein sind im Herzen: Rose</u> Die Rose ist eine schöne Blume, edel und rein. Auch wenn sie mit ihren Dornen manchmal sticht, so ist ihr niemand böse, denn sie macht es ja nicht absichtlich. Und sie versöhnt uns immer wieder mit ihren schönen Blüten und ihrem herrlichen Duft. Jeder hat Rosen gern. Sie stehen für die Liebe. <u>Selig die Frieden stiften: Sonnenblume</u> Die Sonnenblume kann man einfach nicht übersehen. Und es ist eine Freude, wenn man ein ganzes Feld voll strahlend gelber Sonnenblumen sieht. Sie stehen ruhig und friedlich nebeneinander. Sie zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht. <u>Selig die verfolgt werden: Brennnessel</u> Die Brennnessel ist im Garten gar nicht beliebt. Sie wuchert wie wild und wenn wir sie anfassen, tut es weh und juckt. Darum wird sie meistens ausgerissen und weggeschmissen. Und trotzdem gehört auch sie zu Gottes Garten. Sie ist sogar gesund und nützlich, wenn wir sie richtig zu nehmen wissen. <i>Sprecher:</i> Seht, wie bunt unser Garten geworden ist. Es gibt schlichte Pflanzen und prächtige, kleine und große. Welche die wir gerne anfassen und welche die stechen. Jeder Pflanze hat Gott sein eigenes Kleid gegeben. Und so ist es auch mit uns Menschen. Gott hat jeden anders gemacht. Bei Gott hat jeder seinen Platz. Und Gott hat alle gleich lieb.	
Fürbitten:	Lieber Gott, es gibt eine Vielfalt von Pflanzen; so vielfältig sind auch wir Menschen. Wir bitten dich: • Lass uns Wärme und Freude verbreiten. • Lass uns mutig durch das Leben gehen. • Hilf uns, dass wir auch mit den Menschen klar kommen, mit denen wir uns schwer tun.	

	- Hilf allen, die in einer schwierigen Lebenssituation stecken. - Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders für.....Herr, nimm sie auf in dein Reich. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN	
Gabenbereitung:	Alles was ich hab	Lobpreis Nr. 9
Sanctus:	Ja, heilig, heilig, heilig	Lobpreis Nr. 305b
Vater unser:	Kreis um den Altar bilden, Hände reichen, beten	
Agnus dei:	Lamm Gottes, gib uns Frieden	Lobpreis Nr. 305a
Kommunion:	Ich mag die Blumen	Lobpreis Nr. 233
Schlussgebet:	Guter Gott, wir danken dir, dass du uns alle liebst, wie wir sind. Lass uns gesund bleiben und wachsen und zu allen liebevoll sein. Amen	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Blumentopf bemalen	Tontöpfe, Acrylstifte

